



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundeskanzlei BK**  
Sektion Elektronischer Behördenverkehr (Web BK)

# Behördenverzeichnis Schweiz

Vorhaben B2.02

## Magglingen, 18. März 2009

Stefan Schneider, Bundeskanzlei (Web BK)



# Begrüssung

- Priorisiertes Vorhaben B2.02:  
„Verzeichnis- und Zuständigkeitsdienst der Schweizer Behörden“
- federführende Organisation: Bundeskanzlei
- Projekt „Behördenverzeichnis Schweiz“ (BVCH)
- Projektleiter:
  - Stefan Schneider, Leiter Entwicklung Sektion Web BK  
[stefan.schneider@bk.admin.ch](mailto:stefan.schneider@bk.admin.ch)  
031 322 70 76



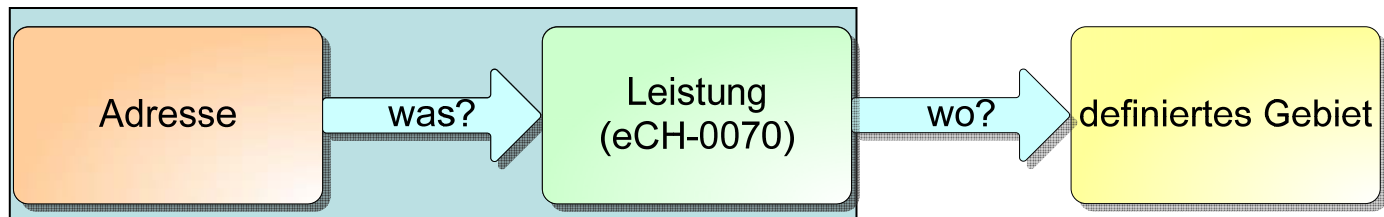
# Idee

- Bestehendes Verzeichnis auf ch.ch:
  - Verwaltungssicht
  - ohne Vorwissen nur begrenzt nützlich
  - selbst die gefundene Adresse ist (sehr oft) nicht die eigentlich richtige → ich werde weiter verbunden
- Ziele für neues Verzeichnis:
  - Fokus auf Benutzerbedürfnis
  - themen- bzw. problemorientiert
  - Antwort auf Frage „Wer löst mein Problem?“
  - zusätzliche Datenfelder
  - alle Behördenadressen



# Konzept

- Nicht nur „Auskunfts-Adressen“ erfassen, sondern **alle**
- Angeben, welche „Dienste“ von einer „Adresse“ angeboten werden
  - Relation BVCH/Leistungsinventar (eCH-0070)
- Angeben, in welchem Gebiet jede Leistung angeboten wird
  - Zuordnung von Adresse/Leistung-Paaren zu eine Gebiet

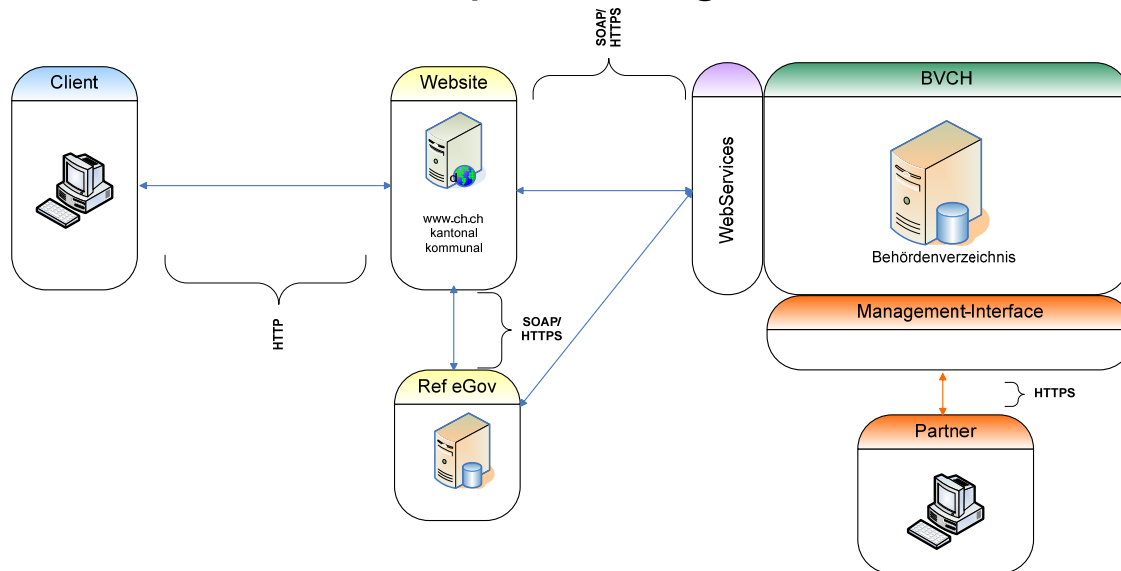


- (Gebiete konfigurierbar)



# Konzept

- Ziel muss sein, dass der Bürger auf jedem Portal die richtige Adresse finden kann
  - darum: Web Services statt Webseite
  - steht allen Behörden zur Verfügung
  - XML-Daten als Output ermöglicht flexible Nutzung



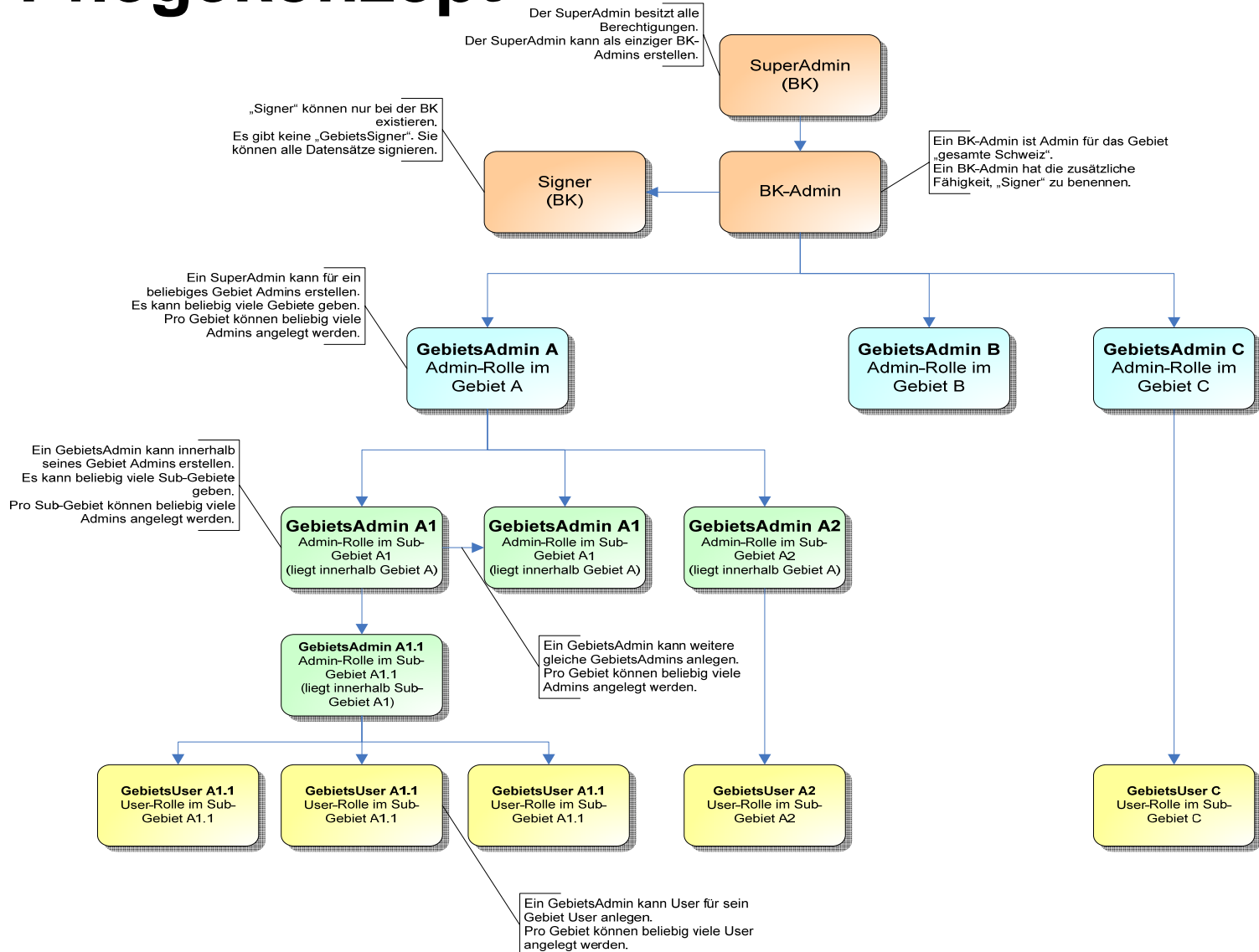


# Pflegekonzept

- Hierarchisches Berechtigungs-Modell
  - Unterschiedliche Rollen *pro Gebiet*
- Die BK pflegt die Anwendung, *nicht* die Daten des Verzeichnisses. Die Pflege wird delegiert
  - z.B. an Kantone
  - jeder Delegierte kann weiter delegieren
  - Pflegezuständigkeiten können sich dadurch sehr unterscheiden, sind dafür aber sehr flexibel
  - Synchronisation mit bestehenden Systemen denkbar

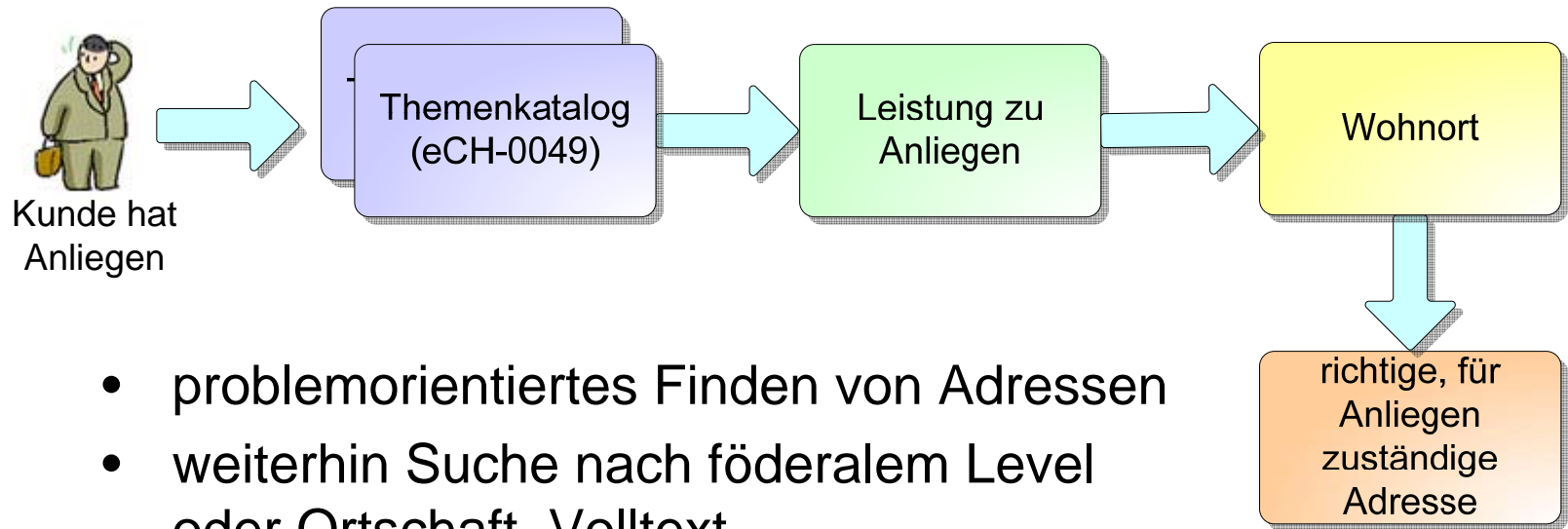


# Pflegekonzept





# Was bringt das nun dem Kunden?



- problemorientiertes Finden von Adressen
- weiterhin Suche nach föderalem Level oder Ortschaft, Volltext, ...
- auch „umgekehrte“ Navigation möglich: „Was bietet eine gefundene Adresse alles an?“





# Und was bringt das den Behörden?

- Fachstellen werden im Kontext eines Problems/Anliegens gefunden
  - → mehr Kundenfreundlichkeit
  - → weniger Wegweiser-Aufwand
- Einfache Datenpflege mittels Webinterface
  - → geringer eigener Aufwand
- Verzeichnis wird auf diversen Portalen verwendet
  - → „man wird auch anderswo gefunden“ (no wrong door)
- Daten können auch für andere Zwecke verwendet werden
  - „Mashup“ (Ref E-Gov, E-Forms, Geo-Data, ...)



# Abgrenzung

- keine Personendaten (fast...)
- Behördenverzeichnis, kein Staatskalender (noch nicht...)
- G2G-Webanwendung für besseren Bürgerservice
- kein offizielles Register, kein Zwang (noch nicht...?)
  
- ...aber offen für anderweitige Nutzung!
  
- eigenes priorisiertes Vorhaben, aber sehr eng mit B1.03 verbunden („Einheitliches Inventar und Referenzdatenbank öffentlicher Leistungen“)



# Zielzustand 2011

- Keine fixe Vision 2011 für BVCH, aber...
  - ...2009 Angleichung an Ergebnisse aus Vorhaben B1.03
  - ...Unterstützung UID
  - ...Anbindung an bestehende Systeme (BFS, Kantone...)
  - ...Anreicherung mit weiteren Daten
  - ...Anbindung an Sedex/OSCI
  - ...



# Herzlichen Dank!

